

Entführung von Geldtransporten der Oschtschadbank in Ungarn: Das Außenministerium hat eine Erklärung abgegeben

06.03.2026

Kiew fordert die sofortige Freilassung der ukrainischen Staatsbürger und bereitet weitere Maßnahmen vor, auch auf EU-Ebene.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Kiew fordert die sofortige Freilassung der ukrainischen Staatsbürger und bereitet weitere Maßnahmen vor, auch auf EU-Ebene.

Ukrainischen Konsuln wurde bislang kein Zugang zu sieben ukrainischen Staatsbürgern gewährt, die als Mitarbeiter der Geldtransporteure der Oschtschadbank in Budapest als Geiseln genommen wurden. Dies erklärte Außenminister Andrij Sybiha am Freitag, dem 6. März, in den sozialen Netzwerken.

„Die ungarische Seite hat keine Erklärungen abgegeben. Wir fordern ihre sofortige Freilassung und bereiten weitere Maßnahmen vor, auch auf EU-Ebene“, schrieb der Außenminister. Zur Erinnerung: In der Nacht zum 6. März gab die staatliche Oschtschadbank bekannt, dass ihre Geldtransporter und Mitarbeiter auf dem Gebiet Ungarns während des Transports von Währungswerten in die Ukraine festgehalten wurden. Die Fahrzeuge transportierten 40 Millionen Dollar, 35 Millionen Euro und 9 kg Gold.

Die Nationalbank der Ukraine bestätigte die Informationen über die Beschlagnahmung von zwei Fahrzeugen des Geldtransportdienstes der Oschtschadbank durch die ungarischen Behörden und die unrechtmäßige Festnahme von sieben Mitarbeitern. Der Außenminister erklärte, dass Ungarn die Mitarbeiter der Oschtschadbank faktisch als Geiseln genommen habe. Nach Angaben der Medien hat Ungarn die gestohlenen Geldtransporter der Oschtschadbank auf dem geschlossenen Gelände seines Anti-Terror-Zentrums versteckt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.